

Ausgabe
4/2012
Dezember –
Januar

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Erntedankfest
- 4 Brot für die Welt
- 5 Mitarbeiterabend
- 6 KV-Wahl
- 7 Neue Mitarbeiterinnen
- 7 Lektorendienst
- 8 Vakanz in Lichtenberg
- 8 Weihnachtsfeier der KiTa
- 9 Bilder aus dem Gemeindeleben
- 13 Geburtstagssingen
- 13 Jahreskonzert
- 14 Kinderbibeltag und Kindergottesdienst
- 15 Für unsere jüngeren Leser
- 16 Kasualien
- 17 Gottesdienste
- 18 Treffpunkt
- 19 Wichtige Adressen
- 20 Bilder aus dem Gemeindeleben



Gemeindebrief der Kirchengemeinde Issigau

Nachgedacht

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!

Sacharja 8,13

„Ich will euch erlösen!“

Dieses Wort Gottes sollten wir als persönliche Zusage hören. Und damit sollten wir in dieser Adventszeit rechnen. Wozu kommt Jesus Christus neu in unser Leben? Er will uns ermutigen, er will den Bann aufheben, der unser Leben erdrückt: Dass wir uns nur um uns selber drehen, dass wir selbstgerecht unser Tun rechtfertigen, dass wir immer nur danach fragen: Was bringt mir das?

All dieses egozentrische Verhalten lässt unser Leben verkümmern. Öffnen will uns Jesus Christus für Gnade und Wahrheit, jene Urmächte vitalen Lebens, die in uns einströmen und dann auch von uns ausströmen wollen auf andere Menschen. Wir sollen durch ihn, der sich einmal „das Leben“ genannt hat, wieder *vital* werden, mit einer Vitalität höherer Ordnung, die andere Menschen aufrichtet und sie dem wirklichen Leben zurückgewinnt. Je gründlicher wir das an

uns geschehen lassen, desto deutlicher werden wir anderen Menschen zur Hilfe, ja zum Segen.

„Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!“

Wer diese Zusage für sich gelten lässt, der wird kein ängstlicher Zauderer sein, wenn es darum geht einem Menschen beizustehen. Wir müssen dann auch nicht fürchten irgendwie alles falsch zu machen. Wenn der Geist Gottes uns kreativ werden lässt, dann wird selbst das Falsche, das wir tun, Menschen gut tun. Und selbst unser Scheitern wird ein erbauliches Scheitern sein, das andere doch irgendwie tröstet, weil sie sehen: Da ist ein Mensch, der sich für mich einsetzt. Ich bin ihm nicht zu gleichgültig. Er meint es gut mit mir.

„Nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt! Wir gehen an unsers Meisters Hand, und unser Herr geht mit“ (EG 394,1).

Wir werden aus ewig problematisierenden, ewig sich absichern

Nachgedacht

wollenden, gedankenreichen und tatenarmen Leuten zu frisch zupackenden Menschen. Die abgeklemmte, verschlossene Leitung, durch die der Geist Gottes in uns einströmen will, ist von höherer Hand geöffnet. Wir sind nicht mehr

von allen guten Geistern verlassen, wir ergreifen vielmehr unsere Chancen einander mit der Tat zu zeigen, dass keiner verlassen ist und dass Gott selbst zu uns kommen will, dass wahr wird, was wir im Advent singen:

Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtes Heer, bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr; seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür, der eure Herzen labet und tröstet steht allhier.

EG 11,6



*Eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit
wünscht
Ihr/ Euer Pfarrer
Herbert Klug*

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder Gaben zum Schmuck unserer Kirche und als Anschauungsmaterial des Erntedankgottesdienstes am 30. September für die Güte und Fürsorge Gottes im vergangenen Jahr.

Dafür wollen wir allen Spendern ein herzliches „Dankeschön“ sagen. Der Verkauf dieser Gaben am Abend brachte den Erlös von 140 €, den wir für Mwangaria weitergeleitet haben.

Brot für die Welt

Aufruf zur 54. Aktion „Brot für die Welt“ Land zum Leben—Grund zur Hoffnung

Wie im Vorjahr bildet das Thema Landraub den Schwerpunkt der neuen 54. Aktion von „Brot für die Welt“, die traditionell am 1. Adventssonntag startet. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst am 2. Dezember findet dieses Mal in der Stuttgarter Stiftskirche statt und wird ab 10 Uhr live in der ARD übertragen.

Jeder 7. Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land – dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt. Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, ist „Grund zur Hoffnung“! Wer dies hat, braucht keine Hilfe von anderen. Er kann sogar andere mit ernähren. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“. Aber vielerorts besitzen sie keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das ihre Familien seit Generationen be-

ckert. Ihr Land ist leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich im Moment weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen. Sie können den Bauern mühelos den Boden unter den Füßen wegkaufen. Oder sie mit Gewalt vertreiben, wenn es auf ihrem Land ‚etwas zu holen‘ gibt: Erdbeeren für unsere trüben Wintertage, Futtermittel für Europas Vieh, Energiepflanzen oder Bodenschätze. Doch davon haben die Kleinbauern nichts. Und keiner in ihrer armen Region wird davon ernährt. Fast alles geht in den Export, macht andere satt, dient anderen Zwecken. Wir machen uns stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!

„Brot für die Welt“ engagiert sich mit Projekten und Lobbyarbeit für Kleinbauern und Landlose: Land muss den Familien sicher sein. Land muss nachhaltig genutzt werden. Land muss zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten.

Brot für die Welt

Dann kann der Hunger überwunden werden! Keine Lage ist so hoffnungslos, dass sie durch das Kommen Gottes nicht gewendet werden kann! Vertrauen wir darauf und teilen unsere Hoffnung mit den Kleinbauernfamilien weltweit. Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der

Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und Kollekte und mit ihrem sorgsamem Konsum! Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“.

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
PRÄSES DR. NIKOLAUS SCHNEIDER

Für Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
PRÄSIDENTIN CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Für die Freikirchen
PASTOR HEINRICH LÜCHTENBORG
Evangelisch-altreformierte Kirche in Niedersachsen

**Brot
für die Welt**

Sie erhalten mit diesem Gemeindebrief eine „Brot für die Welt“-Spendentüte. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite dieser Tüte.

Mitarbeiterabend

Da wir momentan durch die provisorische Unterbringung der Kinderkrippe im Gemeindehaus etwas an Platzmangel leiden, haben wir uns entschlossen, den Mitarbeiterabend in das neue Jahr zu verschieben und zu warten, bis die Krippe in den Neubau umgezogen ist. Als möglicher Termin wird der **Mittwoch, der 30. Januar 2013** ins Auge gefasst, es kann jedoch sein, dass er nochmals verschoben werden muss. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen dazu, wie üblich, noch eine persönliche Einladung mit allen Einzelheiten. Die Losungen, die normalerweise bei dieser Veranstaltung verteilt werden, werden natürlich vorher ausgegeben.

Kirchenvorstandswahl



Ich glaub. Ich wähl.

Liebe Gemeinde!

„Ich glaub. Ich wähl“ – unter diesem Motto fand am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt. 6 Männer und Frauen aus unserer Gemeinde bilden nun den neuen Kirchenvorstand. Sie werden den Kurs unserer Gemeinde in den nächsten Jahren maßgeblich mitbestimmen. Dies wird umso leichter gelingen, wenn der Kirchenvorstand sich durch die übrigen Gemeindeglieder unterstützt und getragen weiß. Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zur

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

ein. Bitte feiern Sie

am 2. Dezember 2012 um 9:00 Uhr

den Einführungsgottesdienst mit! Unterstützen Sie den neuen Kirchenvorstand durch Ihre Teilnahme und durch ihre Fürbitte! Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme ihr Interesse!

In unserer Gemeinde wurden folgende 6 Frauen und Männer in alphabetischer Reihenfolge in den neuen Kirchenvorstand gewählt und berufen:

Heinz Burger
Stefan Fiedler
Edgar Hebling
Sandra Jaksch
Heinrich Ney
Tanja Sprenger

Zu Ersatzleuten wurden folgende 5 Frauen und Männer in alphabetischer Reihenfolge gewählt:

Kristina Bayreuther
Sandra Hüttner
Dr. Constantin von Reitzenstein
Bernhard Roth
Sonja Wachter

Der Vertrauensausschuss dankt nochmals allen Wählerinnen und Wählern für ihre Beteiligung an der Wahl (es waren 48 % aller Wahlberechtigten!). Besonderer Dank gebührt den Frauen und Männern, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl gestellt haben und damit in besonderer Weise ihr Engagement für unsere Gemeinde unter Beweis stellen.

Besonders wichtig war uns, dass wir sowohl den Wahlsonntag wie auch die Berufungssitzung ganz bewusst im Gebet unter Gottes Segen gestellt haben. Und nun wollen wir dieses Ergebnis auch ganz bewusst aus Gottes Hand annehmen und vertrauensvoll zum Wohl unserer Kirchengemeinde zusammenarbeiten.

Neue Mitarbeiterinnen in der KiTa



Seit 1. September bin ich in der Kindertagesstätte Christophorus in Issigau beschäftigt. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Christine Seelbinder-Merkel. Ich bin 39

Jahre alt, verheiratet, habe eine achtjährige Tochter und wohne in Lichtenberg.

Von Beruf bin ich Heilerziehungspflegerin und habe bisher in einem Mutter-Kind-Kurheim in Bad Steben gearbeitet.

Um für immer in einer Regeleinrichtung arbeiten zu dürfen, werde ich ab Oktober einmal monatlich die Schulbank drücken.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie oder mit Kindern, so arbeite ich z. B. im Lichtenberger Kinderkino mit oder studiere die Tänze zum Lichtenberger Wiesensest mit ein.

Ich freue mich auf die Gemeinschaft mit den Kindern in der Tagesstätte und auf ein konstruktives Miteinander.

Ihre Christine Seelbinder-Merkel



Ich möchte mich Ihnen gerne als neue Kinderpflegerin der Kindertagesstätte Christophorus vorstellen. Mein Name ist Martina Horn, ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und

meinen zwei Söhnen Jonas (acht Jahre) und Elias (zwei Jahre) in Obersteben.

In meiner Freizeit singe ich im Gospel-Chor "Light and Cross" in Schwarzenbach am Wald und ich versuche mich ein wenig im Gitarre spielen.

Seit dem 01.09.2012 verstärke ich in Teilzeit das Kindergartenteam.

Auf die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und dem ganzen Kindergartenteam freue ich mich sehr und hoffe, dass ich mit meiner Lebensfreude und Kreativität die Welt den Kindern (be)greifbar machen kann.

Ihre Martina Horn

Lektorendienst

Da im neuen Jahr der „Leseplan“ neu eingeteilt wird, möchten wir neue Lektorinnen und Lektoren, also Gemeindeglieder, die gerne die Lesung im Sonntagsgottesdienst übernehmen wollen, werben. Wer Interesse an dieser interessanten Aufgabe im Gemeindedienst hat, möchte sich bitte an Pfr. Herbert Klug oder an Heinrich Ney wenden!

Vakanz in Lichtenberg

Zum 31. 12. 2012 wird Pfarrer Siegfried Welsch die Kirchengemeinde Lichtenberg verlassen und nach Presseck im Landkreis Kulmbach wechseln. Dadurch wird die Pfarrstelle Lichtenberg bis zur Wiederbesetzung vakant und muss von den Nachbarpfarrern und kirchlichen Mitarbeitern aus Naila vertreten werden.

Nachdem in der Vakanzzeit Pfarrer Welsch viele Gottesdienste in Issigau gehalten hat, - die Gottesdienstzeiten wurden dafür so geändert, dass beide Gottesdienste hintereinander gehalten werden konnten -, bot sich diese Lösung nun umgekehrt an.

Das bedeutet, dass unsere Gottesdienstzeit auf jeden Fall um 9:00 Uhr beibehalten wird, dass die Gottesdienste kurzgefasst werden müssen, dass durch den ein oder anderen „Ringtausch“ auch andere Pfarrer und Prediger nach Issigau kommen werden.

Wir danken Pfarrer Welsch für seine Vertretungsdienste in Issigau und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen privaten und dienstlichen Neuanfang in Presseck und hoffen, dass die Vakanz in Lichtenberg nicht allzu lange andauern wird.

Weihnachtsfeier der KiTa

Wir möchten Sie alle ganz herzlich einladen zu unserer



Weihnachtsfeier
am 2. Adventssonntag,
den 9. Dezember,
um 16 Uhr
in unserer Kirche.

Die Kindergartenkinder werden diesen Gottesdienst mit einem Krippenspiel gestalten und Ihnen damit die frohe Botschaft von Weihnachten weitergeben.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder,
das KiTa-Team und der Elternbeirat

Bilder aus dem Gemeindeleben

(Laternenfest KiTa)

Zum traditionellen Laternenumzug trafen sich die Kinder unserer Kita "Christophorus" und viele Gäste am Kirchhofvorplatz. Die Legende um den Heiligen Martin von Tours spielten beeindruckend die Mitglieder der Theatergruppe Issigau-Marxgrün. Anschließend zogen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen, angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross alias Anna-Maria Deffner zur Kita. Unterwegs zeigten die Vorschulkinder noch einen Lichtertanz und der Posaunenchor spielte auf. In der Kita ließen sich die Gäste und Kinder mit Deftigem und Süßem verwöhnen.



Bilder aus dem Gemeindeleben (Kinderbibeltage und Familiengottesdienst)



Siehe auch Seite 14!

Bilder aus dem Gemeindeleben

(Jahreskonzert Singkreis Ichty's)



Einen Bericht zum Konzert finden Sie auf der Seite 13

Bilder aus dem Gemeindeleben

(Geburtstagsingen der KiTa)



Weitere Geburtstagsbilder finden Sie auf der letzten Seite, den Text dazu auf Seite 13.

Geburtstagsingen der KiTa

Die Freude ist jedes Mal groß, wenn die Mädchen und Buben unserer Kita "Christophorus" zum Ständerle-Singen kommen. Die Gesichter der kleinen Sänger sind seit September neu, denn die Großen sind in der Schule und die jetzigen Vorschulkinder übernehmen die tolle Aufgabe oder es gehen alle, wenn der Weg von der Kita bis zum Geburtstagskind nicht so weit ist. In der

zurückliegenden Zeit sangen die Mädchen und Buben bei Wilhelm Langholz (75.), Evamariae Zeeh (80.), Rudolf Wachter (70.), Waltraud Mayer (85.), Monika Maryniak (70.), (Bilder auf Seite 12, von oben nach unten) und bei Paul Maryniak (75.), Else Hallbauer (85.), Georg Narr (75.), Wolfgang Pohl (75.), und Gerhard Peters (85.) (Bilder auf Seite 20, von oben nach unten).

Jahreskonzert des Singkreises „Ichtys“

„Schee war’s“, das höchste Lob eines Frankenwäldlers, war nach dem zweiten Konzertabend vom Singkreis Ichtys im bravourosen Zusammenwirken mit der jungen Selbitzer Band „Protected by the Lord“ (vom Herrn behütet) und dem Posannenorchor Issigau-Lichtenberg unter der Leitung von Heinrich Ney zu hören. Die Mitwirkenden präsentieren dem Publikum in der vollbesetzten Simon-Judas-Kirche chorische Darbietungen, solistische Einlagen, sowohl gesanglich wie instrumental. Die überwiegend jungen Akteure der verschiedenen Ensembles glänzten unter der Gesamtleitung von Sebastian Franz mit einem gefühlsintensiven, mitreißenden Konzert, das heuer zudem mit gestalterischen Elementen von Lichtfarben und –einfällen durch die Technikgruppe um Ralf Sprenger punktete. Die Akteure rissen die Zuhörer im wahrsten Sinne des Wortes einfach mit und der Altarraum verwandelte sich in eine Bühne. Der immer wieder aufbrandende

Zwischenapplaus zeigte den Akteuren, es kommt an, es macht Spaß und bitte noch mehr. Letztendlich zeigte auch der tosende Schlussapplaus, wie sehr es allen gefallen hat; Zugaben waren ein Muss. Bis dann Chorleiter Sebastian Franz sagte: „Wir singen jetzt aber nicht noch einmal das ganze Konzert.“ Der Singkreis Ichtys hatte unter dem Motto „You’ve got a friend“ (Du hast einen Freund) eingeladen und zahlreich waren die Freunde des Chores und der Musik der Einladung gefolgt. Der Altarraum war in ein stetig wechselndes Licht- und Farbenmeer getaucht und bot eine musikalische Reise - einfach zum Zurücklehnen, zum Genießen, zum Eintauchen. Pfarrer Herbert Klug hatte die vielen Besucher als Adressaten und die Akteure als Botschafter begrüßt. Im Anschluss war ins Gemeindehaus zu Federweißen und Zwiebelkuchen geladen und Zeit um das Konzert noch einmal Revue passieren zu lassen. Bilder vom Konzert finden Sie auf der Seite 11.

Kinderbibeltage, Familiengottesdienst und Kindergottesdienst

Hallo Kinder, manche von Euch werden wissen, dass wir vom 19. Okt. bis 21. Okt. Kinderbibeltage hatten. Frau Annett Stenke von der Deutschen Zeltmission hat uns an diesen Tagen Geschichten vom Paulus nahe gebracht. Am Freitag und Samstag wurde gesungen und geklatscht, man konnte staunen und entdecken, basteln und lachen. Jedes Kind hat einen Koffer für die Reise durch die Paulus-Geschichten bekommen, in dem am Schluss ein Spiel, ein Foto, etwas Proviant und eine Einladung für den Kindergottesdienst und das Krippenspiel waren. In einem Familiengottesdienst am 21. Okt. haben die Kinder mit Frau Annett Stenke gezeigt, was sie für ihren Lebensweg mitbekommen haben. Der Gottesdienst wurde mit Liedern wie „Voll im Wind“ von Uwe Lal und „Da staunst du“ ausgeschmückt. Frau Stenke hat per Plakatluster eine Fortsetzung der Paulus-Geschichte erzählt, in der der Schwerpunkt war, dass wir Christen Hilfe erfahren, auch wenn unser Leben aussichtslos erscheint. Der Abschluss war ein Gebet, in dem die Kinder aktiv einbezogen wurden. Ein Segenslied durfte nicht fehlen: „Der Vater im Himmel segne Dich“. Diese Tage, die wir mit

einander verbringen durften, waren viel zu kurz.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Eltern, die diese Kinderbibeltage unterstützt haben, indem sie leckere Kuchen für die Stärkung der Kinder gebacken haben.

Im Anschluss an die Bibeltage haben wir am 28. Okt. 2012 um 10:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus mit dem Kindergottesdienst und dem Einüben des Krippenspiels begonnen. Falls noch Kinder Lust haben zu kommen, sind sie herzlich willkommen. Unser Motto: „Einfach spitze, dass Du da bist“.

Liebe Grüße vom KiGo-Team:

Eva Häßler, Constantin Jaksch, Sandra Jaksch, Hans Roth, Karl Roth, Konrad Roth und Michaela Roth

und vom Krippenspiel-Team:

Ramona Greim und Tanja Sprenger

Das KIGO-Team macht am 30. Dez. 2012 und am 06. Jan. 2013 Ferien. Wir sehen uns am 13. Jan. 2013 dann wieder.

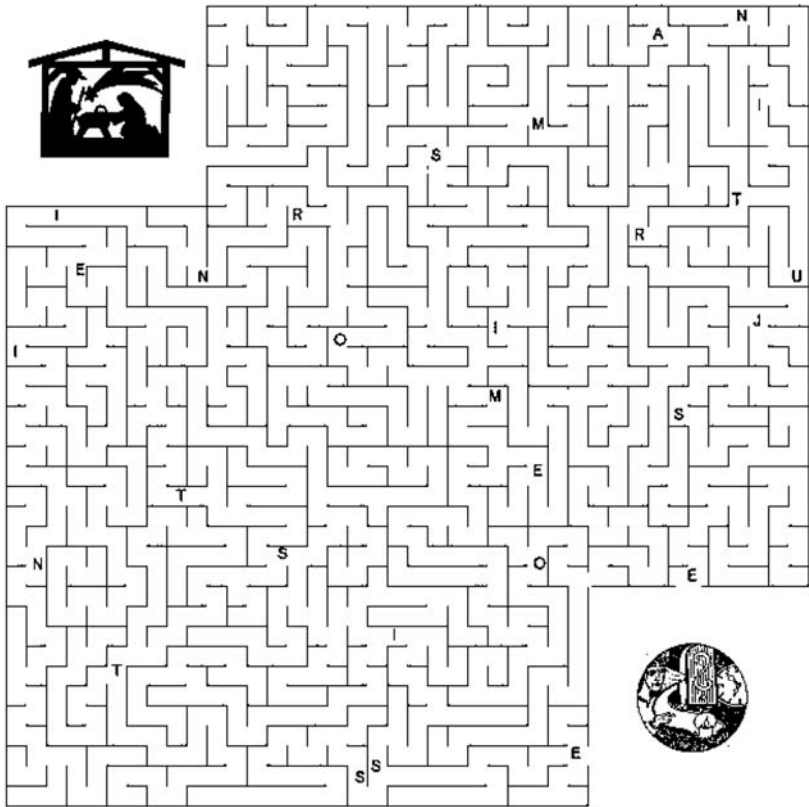
Bilder vom Kinderbibeltag und dem Familiengottesdienst findet ihr auf Seite 10!

Für unsere jüngeren Leser:

Finde den Weg zur Krippe!

Wenn du ihn gefunden hast, bilde aus den Buchstaben auf dem Weg die ersten vier Worte eines Weihnachtsliedes.

Kennst du das letzte Wort auch, so hast du das Rätsel gelöst..



Lösung: -----

Kasualien

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Gustav Greim, 86 Jahre, evang., aus Griesbach

Herr Hartmut Fiedler, 72 Jahre, evang., aus Issigau

Herr Ottmar Wäsch, 85 Jahre, evang., aus Issigau

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)



Es wurden getauft:

Luca Anand Lorenz

Sohn von Anand Nair und Ina Lorenz aus Ebersdorf

Sarah Maria Schwarz

Tochter von Michael Schwarz und

Jutta Schwarz, geb. Gemeinhardt aus Fürth

Jonael Keck

Sohn von Markus Keck und

Barbara Pickel-Keck, geb. Pickel aus Geroldgrün

Marion Dietzel aus Issigau

Tim Thomas Dietzel und Toni Harald Dietzel

Söhne von Marion Dietzel aus Issigau

Milena Greim

Tochter von Jochen Böhm und Corinna Greim aus Issigau

Jonathan Anton Stefan Schmölzer

Sohn von Dr. Stefan Schmölzer und

Sabine Schmölzer, geb. Dietl aus Issigau

(Die Taufe fand in der Luther-Kirche in Lippertsgrün statt)

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Es wurden getraut:

Michael Schwarz und Jutta, geb. Gemeinhardt aus Fürth

Markus Keck und Barbara Pickel-Keck, geb. Pickel aus Geroldgrün



Liebe – unter den Kräften, die das Menschenherz wecken, erfüllen und begeistern, ist sie die mächtigste. Unter den Geheimnissen, die ihm seine Not schaffen, seine Trauer, seine abgründige Sehnsucht, ist sie die tiefste. Liebe ist eine Quelle, aus der das Leben kommt. Sie öffnet die Quellen lebendiger Kräfte. Aber die Liebe ist eine Kunst, und Zärtlichkeit will gelernt sein.



Unsere Gottesdienste

		Hauptgottesdienst (mit Abendmahl) zum 1. Advent
2. Dezember	9. ⁰⁰	<i>Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Kirchenvorsteher</i>
9. Dezember	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 2. Advent
9. Dezember	16. ⁰⁰	Weihnachtsfeier der Kindertagesstätte
16. Dezember	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 3. Advent
23. Dezember	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 4. Advent
24. Dezember	16. ⁰⁰	Christvesper mit Krippenspiel
24. Dezember	21. ³⁰	Christnacht
25. Dezember	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag
30. Dezember		Kein Gottesdienst in Issigau. Herzliche Einladung nach Lichtenberg zur Verabschiedung von Pfr. Welsch.
31. Dezember	17. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum Altjahresabend
1. Januar	17. ⁰⁰	Hauptgottesdienst (mit Abendmahl) zu Neujahr
6. Januar	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst (mit Abendmahl) Epiphantias
13. Januar	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum 1. So. nach Epiphantias
20. Januar	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zum letzten So. nach Epiphantias
27. Januar	9. ⁰⁰	Hauptgottesdienst zu Septuagesimä (Kanzeltausch, Pfr. Dr. Hohenberger, Döbra)
Jeden Sonntag	10. ⁰⁰	Kindergottesdienst im Gemeindehaus (ausgenommen 30.12.12 und 6.1.13)

Treffpunkt

Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeithaus der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

jeden Freitag Probe um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz

Seniorenkreis:

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Klug und Team des Seniorenkreises
am 11.12.2012: Singen von adventlichen Liedern
mit Bezirkskantor Stefan Romankiewicz
am 08.01.2013: Pfarrer Klug gestaltet das Programm

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney

SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Sa. 8.12. Plätzchenbacken bei Sprengers, Tannenring 12
Sa. 22.12. Weihnachtsfeier mit Fackelwanderung
Bitte Aushänge im Gemeindehaus beachten!
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

Mitarbeiterkreis:

trifft sich ca. alle sechs Wochen
nächstes Treffen: 28.11.2012 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
alle Mitarbeiter und alle, die sich dafür interessieren mitzumachen,
sind herzlich eingeladen

Gemeindebriefteam:

nächstes Treffen 8.1.2013 um 19 Uhr im Pfarrhaus
neue Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Michaela Roth

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich jeweils
am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

Wichtige Anschriften

Zentrale Diakoniestation

Bezirk Issigau - *Wir sind für Sie da!*

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf+Beratung

MIT LEIB UND SEELE

Ihre
Diakonie



Zentrale Diakoniestation - Kirchberg 2 - 95119 Naila
Telefon 09282 / 95333

Pfarramt: Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146*, Fax 09293/97147

*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

Mesnerin: Gabriele Hager, Reitzenstein 67, Tel. 09293/7418

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.kirchengemeinde-issigau.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

Herausgeber:

V.i.S.d.P.:

Fotos:

Druck:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Herbert Klug,

Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Ramona Greim, Michaela Roth, Heidi Bader

Sandra Hüttner

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

Bilder aus dem Gemeindeleben

(Geburtstagsingen der KiTa)



Weitere Geburtstagsbilder finden Sie auf Seite 12, den Text dazu auf Seite 13.

